

# **Drei junge Männer, die gefallen sind (6)**

Ermutigung für Gefallene

**Stanley Bruce Anstey**

© SoundWords, online seit: 15.02.2024

© SoundWords 2000–2024. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Artikel sind lediglich für den privaten Gebrauch gedacht. Sie können auch ohne Nachfrage privat verteilt werden. Kommerzielle Vervielfältigungen jeder Art sind nicht gestattet. Veröffentlichungen auf anderen Internetseiten sind nur nach Rücksprache möglich.

**Leitvers:** Sprüche 24,16

Wenden wir uns dem Buch der Sprüche zu, um ein paar Worte der Ermutigung für die Gefallenen zu finden. In Sprüche 24,16 heißt es:

**Spr 24,16:** Der Gerechte fällt siebenmal und steht wieder auf, aber die Gottlosen stürzen nieder im Unglück.

Das ist ermutigend für mich. „Sieben“ bedeutet in der Heiligen Schrift Vollständigkeit. Wir könnten sagen, dass dieser Mann ein völliger Versager war. Er hat wiederholt versagt, aber trotz seines Versagens wird er „gerecht“ oder „rechtschaffen“ genannt! Das mag uns ein wenig seltsam vorkommen. Normalerweise bezeichnet man jemand, der so völlig versagt hat, nicht als gerecht, aber ich denke, dass er so genannt wird, weil er nach seinem Fall aufstand und versuchte, weiterzumachen.

Damit will ich das Versagen nicht verharmlosen; Sünde ist für Gott eine ernste Sache, und das sollte sie auch für uns sein. Wieder aufzustehen bedeutet, sich selbst zu verurteilen und frische Gnade vom Herrn zu erhalten, um weiterzumachen. Er ist gerecht, weil er nicht aufgibt und am Boden bleibt. Das zeigt, dass man nicht scheitert, wenn man hinfällt, sondern wenn man liegenbleibt! Beachte: Es heißt, dass der „Gottlose“ ins Unglück fällt und sich nicht daraus erhebt. Er hat nicht den Willen, sich selbst zu richten und aus seinem Versagen herauszukommen.

Vielleicht bist du gestrauchelt und hast das Gefühl, dass du genauso gut aufgeben kannst. Lieber Freund, tu das nicht! Der Teufel will, dass du das tust, aber der Herr will, dass du aufstehst, dich selbst richtest und weitermachst. Die Lüge des Teufels ist, dass du, wenn du gefallen bist, so weit hineingeraten bist, dass du nicht wiederhergestellt werden kannst. Das dachte auch Kain. Er sagte: „Meine Schuld ist zu groß, als dass sie vergeben werden könnte“ (1Mo 4,13). Er dachte, dass das, was er getan hatte, zu groß war, um vergeben und wiederhergestellt werden zu können, aber das stimmte nicht. Er hatte auf den Teufel gehört. Der Herr hatte gesagt: „Wenn du nicht recht tust, so lagert die Sünde vor der Tür“ (1Mo 4,7). Es gab eine Vorkehrung für seine Sünde, so schwer sie auch war. Der HERR hatte es bei Kains Vater und Mutter – Adam und Eva – bewiesen (1Mo 3,21). Ich sage dir noch einmal: Zu denken, dass du nicht wiederhergestellt werden kannst, ist eine Lüge des Teufels. Glaube es nicht. Der Herr kann dir „die Jahre erstatten, die die Heuschrecke gefressen hat“ (Joel 2,25). Er kann dein Leben umkehren und es trotz deines Versagens zu einem Segen machen. Er kann die Stücke wieder zusammensetzen. Er hat es mit Tausenden seines Volkes getan.

David sagte: „Vor dem HERRN werden die Schritte des Mannes befestigt, und an seinem Weg hat er Gefallen; wenn er fällt, wird er nicht hingestreckt werden, denn der HERR stützt seine Hand“ (Ps 37,23.24). Lass das eine Ermutigung für dich sein.

## Ein guter Fall

Wisst ihr, in gewisser Weise gibt es so etwas wie einen guten Fall! Ihr werdet euch vielleicht fragen, was das sein könnte, aber wenn ihr in 1. Mose 17,1-3 nachschlagt, werdet ihr lesen,

dass Abraham einen dieser guten Stürze hatte. Er „fiel auf sein Angesicht“ vor dem Herrn. Das ist ein guter Ort, um zu fallen! Es ist die Art von Fall, die wir alle brauchen. Wir müssen vor dem Herrn niederfallen und Ihn bitten, uns davor zu bewahren, in Dinge zu fallen, die Ihn verunehren und uns selbst schaden würden. Ein gefühltes Bedürfnis und eine ausdrückliche Abhängigkeit sind das, was wir brauchen, wenn wir nüchtern an all die Gefahren um uns herum denken.

Wir müssen uns auf den Herrn verlassen, und Er wird uns beschützen. „Der Liebling des Herrn! In Sicherheit wird er bei ihm wohnen“ (5Mo 33,12). Diejenigen, die das nicht tun, werden fallen. Selbst diejenigen, die sich ihrer Sache ziemlich sicher sind, werden es nicht schaffen. Jesaja sagte: „Jünglinge ermüden und ermatten, und junge Männer fallen hin“ (Jes 40,30). Nur die, die „auf den Herrn harren“, werden in ihrer Kraft gestärkt: „Sie heben die Schwingen empor wie die Adler; sie laufen und ermatten nicht, sie gehen und ermüden nicht“ (Jes 40,31).

Der Herr hat die Macht, uns vor dem Fallen zu bewahren, aber wir müssen uns auf Ihn verlassen. In Judas 24 heißt es: „Dem aber, der euch ohne Straucheln zu bewahren und vor seiner Herrlichkeit untadelig darzustellen vermag mit Frohlocken.“ Was für eine wunderbare Verheißung!

---

Aus einem Vortrag vom 23. Juni 2007 in Walla Walla, WA  
„Three young men who had a fall – Why we fall & how we should treat the fallen“  
Quelle: [www.bibletruthpublishers.com](http://www.bibletruthpublishers.com)

*Übersetzung: Konstantin Stopp*